

gesch. d. Mus. 20/7.03

Fünfundzwanzigster Jahresbericht

des

Dr. Hoch'schen Conservatoriums

für alle Zweige der Tonkunst

zu

Frankfurt am Main.

Ausgegeben am Schlusse des Schuljahres 1902/1903.



XF

Frankfurt a. M.

Druck von C. Adelman.

1903.

Mus 471 / 500



N₁

Schulnachrichten.

Das Kuratorium des Dr. Hoch'schen Conservatoriums bestand im verflossenen vierundzwanzigsten Studienjahre aus folgenden Mitgliedern, den Herren:

Heinrich Hanau, Vorsitzender,
Emil Sulzbach, Stellvertreter desselben,
Geh. Regierungsrat Bürgermeister **Dr. Varrentrapp**, Schriftführer,
Karl von Kramer,
Oberlandesgerichtsrat **Dr. Goeschen**,
Karl Stiebel, Kassierer,
August Fester.

Die Direktion führte Herr Professor Dr. *Bernhard Scholz*. Mit der Wahrnehmung der administrativen Angelegenheiten des Conservatoriums war Herr *Carl Reisert* betraut.

Im verflossenen Schuljahre war das Lehrerkollegium wie folgt zusammengesetzt:

A. Conservatorium:

für Gesang: die Herren *Eduard Bellwidt*, *Silvio Rigutini*, Fr. *Clara Sohn* und Fr. *Marie Scholz*;
„ Solfeggio: Herr *Bernhard Sekles*;
„ Chorgesang: Herr *Silvio Rigutini*;
„ Deklamation und Mimik: Herr Prof. *Carl Hermann*;
„ Correpetition: die Herren *Josef Knüttel*, *Gustav Niedermann* und *Johannes Hermanns*;
„ Klavier: die Herren *Lazzaro Uzielli*, *Ernst Engesser*, *Carl Friedberg*, Fr. *Lina Mayer*, die Herren *Christian Eckel*, Musikdirektor *August Glück* und *Heinrich Gelhaar*, Fr. *Scheepmaker*, *M. L. Gödecke*, *E. Mann*, *J. Flügge*, *H. Schultze* und Hr. *H. Golden*;

- für Orgel: Herr *Heinrich Gelhaar*;
- „ Violine (und Viola): die Herren Prof. *Hugo Heermann*, Prof. *J. Naret-Koning*, *Fritz Bassermann*, Konzertmeister *Alfred Hess*, Konzertmeister *Adolf Rebner*, *August Leimer* und *Ferdinand Kuchler*;
- „ Violoncell: die Herren Prof. *Bernhard Cossmann*, Prof. *Hugo Becker*, *Johannes Hegar* und *Hugo Schlemüller*;
- „ Contrabass: Herr *Wilhelm Seltrecht*;
- „ Flöte: Herr *August Könitz*;
- „ Oboe: Herr *Robert Müns*;
- „ Clarinette: Herr *Ludwig Mohler*;
- „ Fagott: Herr *Heinrich Türk*;
- „ Horn: Herr *Karl Preusse*;
- „ Trompete: Herr *Fulius Wohllebe*;
- „ Partiturspiel: Herr *Carl Breidenstein*;
- „ Methodik des Klavierspiels: Herr Prof. *Iwan Knorr*;
- „ Klavier-Ensemble und Streichquartett: die Herren Prof. *B. Cossmann*, *Fritz Bassermann*, *E. Engesser* und *Johannes Hegar*;
- „ Orchesterspiel: die Herren Direktor Prof. Dr. *Scholz* und *Fritz Bassermann*;
- „ Contrapunkt: } die Herren Prof. *Scholz* und Prof. *Iwan Knorr*;
- „ Composition: } die Herren Prof. *Scholz* und Prof. *Iwan Knorr*;
- „ Instrumentation: }
- „ Theorie und Geschichte: die Herren Prof. *Iwan Knorr*, *Carl Breidenstein*, *Bernhard Sekles* und *Karl Kern*;
- „ Literatur, Metrik und Poetik: Herr Dr. *R. Schwemer*;
- „ Italienische Sprache: Fr. *Ginevra del Lungo*.

B. Vorschule.

- Leiter des Seminars und der Vorschule: Herr Prof. *Iwan Knorr*;
- für Allgemeine Musiklehre: die Herren *Karl Kern* und *Karl Reisert*;
- „ Klavier: Frau *Lulu Hermann*, Fr. *Marie Goedecke*, *Else Mann*, *Johanna Flügge*, *Johanna Renck*, *Elisabeth Bleicher*, *Else Glentzer*, *Else Heller*, *Clara Simon*, *Helene Schultze* und Herr *Herbert Golden*;
- „ Violine: die Herren *Max Kirchbach*, *Georg Osterdinger* und Fr. *Caroline Schiele*.

Als Verwalter fungierte Herr *Heinrich Weissgerber*.
 Das Stimmen und die Unterhaltung der Klaviere besorgte Herr *F. Ritter*.

Die Zahl der Zöglinge des Conservatoriums betrug im abgelaufenen Studienjahre:

159 Damen	}	zusammen 257.
98 Herren		

Die Vorschule des Conservatoriums besuchten 158 und die Seminarschule 25 Zöglinge.

Gesamtfrequenz: 440.

Chronik.

Das Kuratorium verlor in Herrn Oberlandesgerichtsrat Dr. *Goeschen*, welcher als Landgerichtspräsident nach Gnesen versetzt wurde und deshalb seine hiesigen Aemter niederlegte, ein hochgeschätztes, tüchtiges Mitglied, welchem seine besten Wünsche in die Ferne folgen.

Im Lehrerkollegium hat keine Veränderung stattgefunden, außer daß Fräulein *Helene Schultze* als Klavierlehrerin auch im Conservatorium wirkte.

Bei der 50jährigen Jubelfeier des Rühl'schen Gesangvereins, am 19. Oktober 1902, sprachen die Herren *H. Hanau*, Oberlandesgerichtsrat Dr. *Goeschen* und *C. Stiebel* demselben die Glückwünsche des Conservatoriums aus und übergaben eine künstlerisch ausgeführte Adresse.

Der feierlichen Einweihung der neuen Gebäude für die Königliche Akademie in Berlin, Anfang November 1902, wohnten die Herren *H. Hanau* und Direktor Dr. *Scholz* als Abgesandte des Conservatoriums bei.

Anlässlich der 75jähr. Jubelfeier des Liederkranzes und des 65jähr. Bestehens seiner Mozartstiftung, welche dem Dr. Hoch'schen Conservatorium verbündet ist, am 15. Febr. 1903, brachten die Herren *H. Hanau*, Dr. *Goeschen*, *K. Stiebel* und der Direktor die Glückwünsche des Conservatoriums dar und überreichten zur Erinnerung an den festlichen Tag ein von *Heinrich Wetzel* ausgeführtes Kunstblatt.

Eine Gedenkfeier ernster Art war die Enthüllung des neuen Grabdenkmals für *Joachim Raff*, welche in Gegenwart seiner Witwe und Tochter, sowie seines Bruders am 24. Mai 1903 in feierlicher Weise erfolgte. Das Kuratorium hatte für den verewigten ersten Direktor des Conservatoriums eine umfangreiche Grabstätte erworben zur Bestattung seiner sterblichen Überreste, welche bis dahin in einem bescheideneren Grabe geruht hatten und nun dahin übergeführt wurden. Auf der neuen Grabstätte inmitten eines Birkenwäldchens wurde das Denkmal errichtet, welches aus den Mitteln des von Dr. *Hans von Bülow* begründeten Raff-Denkmalvereins bestritten und von *Ludwig Sand* in München ächt künstlerisch ausgeführt worden ist. Eine Abordnung des Kuratoriums, zahlreiche Lehrer und Schüler des Conservatoriums wohnten der Feier bei; der Vorsitzende des Denkmalvereins, Herr Professor *Max Fleisch*, hielt die Gedächtnisrede, der Lehrer-gesangverein und die Kapelle des 81. Regiments gaben der Feier durch Gesänge und

durch den Vortrag einer Komposition von *Raff* künstlerische Weihe. Direktor Dr. *Scholz* legte am Grabe einen Lorbeerkranz nieder mit der Widmung:

Dr. Hoch's Conservatorium
seinem ersten Direktor
Joachim Raff
in treuem Gedenken.

An Ordensauszeichnungen sind im Laufe dieses Schuljahres verliehen worden: Dem Direktor Prof. Dr. *B. Scholz* der Kronenorden III Klasse, Herrn *Lazzaro Uzielli* das Herzoglich Sachsen-Meiningen'sche Verdienstkreuz für Kunst und Wissenschaft.

Das Ende des 25. Schuljahres gab Veranlassung zu einem Jubiläum, welches in den Tagen des 20.—23. Juni gefeiert wurde und einen über alles Erwarteten glänzenden Verlauf genommen hat.

Am Morgen des Samstag, 20. Juni wurden an den Gräbern des Gründers und der ersten Leiter des Conservatoriums: Dr. *Hoch*, *Joachim Raff*, Senator Dr. *von Mumm* und *Theodor Mettenheimer* Kränze niedergelegt.

Die Festlichkeiten begannen am Abend desselben Tages mit einer akademischen Feier im Saale des Conservatoriums; sie wurde eingeleitet durch den ersten Chor der Cantate „Wachet auf“ von *Joh. Seb. Bach* unter der Leitung des Herrn *Ed. Bellwidt*. Darauf hielt der Vorsitzende des Kuratoriums die Festrede an die Versammlung, zu welcher sich die Spitzen der Behörden, der Herr Regierungspräsident *Hengstenberg* aus Wiesbaden, der Herr Oberbürgermeister Dr. *Adickes*, Ihre Excellenzen die Herren Generallieutenant *von Stülpnagel* und Generallieutenant *von Hagen*, Frau Dr. *Otilie Hoch* aus Cassel, die Witwe des Stifters, sowie Frau *Doris Raff* und Fräulein *Helene Raff* aus München, zahlreiche Abordnungen von auswärtigen und einheimischen Kunstanstalten und sonstige Kunstnotabilitäten — unter ihnen viele frühere Schüler, wie Musikdirektor *Müller-Reuter* in Crefeld, *Hans Hermann Wetzler* in New-York und andere — eingefunden hatten.

Der Wortlaut der Rede war:

Hochansehnliche Versammlung!
Meine Damen und Herren!

Es ist eine schöne alte Sitte, die Erinnerung an freudige Geschehnisse durch festliche Veranstaltungen neu zu beleben. Unsere Gedanken schweifen an solchen Tagen rückwärts und durchheilen im Geiste nochmals den Weg, den wir durchmessen haben. So feiern wir denn auch heute die Wiederkehr des Zeitpunktes, wo vor 25 Jahren das Dr. Hoch'sche Conservatorium gegründet wurde, und wir wollen versuchen in Kürze uns ins Gedächtnis zurückzurufen, was damals gewollt und erstrebt und bis heute erreicht worden ist.

Nicht zu allen Zeiten gab es Schulen für Musik — mögen auch in vergangenen Jahrhunderten große Meister ihrer Kunst lernbegierige Schüler um sich versammelt und milde Stiftungen neben ihren eigentlichen Zwecken die Tonkunst gefördert haben, unserer Zeit blieb es vorbehalten die Anstalten entstehen zu sehen, die ermöglichten, allgemein musikalische Kenntnisse zu erlangen, gleichmäßig Theorie und Praxis der Musik zu erlernen.

Man kann der Meinung sein, daß eine solche Konzentration des Unterrichts, daß eine Kunstakademie überhaupt überflüssig sei, weil durch sie vielleicht die Originalität des Einzelnen Schaden erleiden könne; auf welche andere Weise sollte aber dem Schüler

eine bessere Gelegenheit geboten werden, sich das Gesamtwissen seiner Kunst anzueignen als dort, wo hervorragende Lehrkräfte vereint, diese ihm in unvergleichlicher Weise darbieten?

Auch stellt ja unsere Zeit an den Künstler andere Ansprüche; nicht bloß technisch soll er sein Instrument beherrschen, sondern er soll tiefer in das Wesen seiner Kunst eindringen, mit ihrer Theorie und ihrer Geschichte vertraut — er soll ein gebildeter Künstler sein; — so sind ja auch die Ziele eines Conservatoriums, die Schüler von den ersten Anfängen des musikalischen Wissens in alle Zweige ihrer Kunst einzuführen, und nach und nach mit allem bekannt zu machen, was Bedeutendes darin geschaffen wurde, und sie dadurch zu befähigen, die großen Werke der Vergangenheit zu genießen und wiederzugeben — diese Werke, die der feste Pol sein müssen im Wechsel der schwankenden Tagesmeinung.

„Denn, wenn auch der Nutzen das große Idol der Zeit ist, dem alle Kräfte fröhnen, und alle Talente huldigen, so bleibt doch auch noch ein Rest von Idealität in uns, die das Schöne um des Schönen Willen pflegt und die Kunst die Aufmunterung nicht entbehren läßt, deren sie bedarf.“

Was der Dichter mit diesen Worten gesagt hat, mag wohl dem Stifter unserer Anstalt als Ziel vorgeschwebt haben, da er den Gedanken faßte, seiner Vaterstadt das Geschenk einer Anstalt zu machen, die dazu dienen sollte, die Musik in jeder Weise zu fördern, und musikalische Talente unentgeltlich in allen Zweigen der Tonkunst zu unterweisen. Der Zweck seines Conservatoriums sollte sein, zu zeigen, was ein systematischer Unterricht vermag, der nach wohlwogenen Prinzipien eingerichtet, von den Anfangsgründen an in langsamem, sicheren Fortschreiten den Schüler auf die Stufe bringt, die seinen Anlagen entspricht.

Dr. Josef Paul Johann Hoch, Sohn des Schöffen und Bürgermeisters Paul Hoch, wurde geboren am 3. Mai 1815, war während seines ganzen Lebens ein großer Freund der Tonkunst, die er auch selbst ausübte.

Der Gedanke, ein Conservatorium zu gründen, reifte schon früh in ihm und beschäftigte ihn ohne Unterlaß. Die Ausführung dieses seines Lieblingsgedankens überließ er in großer Bescheidenheit seinen testamentarisch dazu bestimmten Freunden, denen er nur allgemeine Direktiven erteilte. Leider sehen wir von diesen keinen mehr unter uns, sie sind alle dahingegangen, und nur ihr segensreiches Wirken ist in dem zu erkennen, was heute noch unvergänglich unter uns lebt.

Vor allem sei hier des ersten Vorsitzenden der Administration des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Heinrich Mumm von Schwarzenstein gedacht, der neben dem Stifter als eigentlicher Begründer der Anstalt genannt zu werden verdient, und der in unermüdlicher Tätigkeit ihr den Stempel seiner vornehmen Persönlichkeit aufgedrückt hat. Gedenken wir des edlen Stifters in Dankbarkeit und nicht minder der Verdienste der übrigen Männer, die seine Intentionen zur Ausführung gebracht und in seinem Sinne weiter fortgebildet haben, darunter ganz besonders noch des zweiten Vorsitzenden der Administration, des Herrn Dr. Theodor Mettenheimer.

Bei der Gründung galt es vor allem eine Persönlichkeit zu finden, die geeignet war ein Institut zu schaffen und zu leiten, das die dem Stifter vorschwebenden Ziele zu erreichen im Stande sein würde.

Dieser Mann wurde in der Person Joachim Raff's gefunden. Aus ureigenstem Triebe Musiker geworden, hatte er sich aus bescheidensten Verhältnissen durch eigene Kraft zu einer hervorragenden Stellung unter den deutschen Tonsetzern aufgeschwungen,

und im Ringen und Streben an sich selbst erfahren, wie die musikalische Erziehung beschaffen sein muß, die es dem Schüler ermöglicht, bis zur höchsten Vollendung in seiner Kunst zu gelangen. Außer seinen musikalischen Kenntnissen war er reich an sonstigem Wissen — ein lauterer selbstloser Mensch, von idealer Gesinnung. — Neben ihm gelang es eine Reihe ganz hervorragender Lehrer für das Conservatorium zu gewinnen. In erster Linie Frau Clara Schumann, damals in der Vollkraft ihres Könnens, und eine Anzahl ausgezeichnete Männer in ihren Fächern.

So wurde denn am 22. September 1878 das Conservatorium unter den günstigsten Auspizien eröffnet, und zwar zunächst im Saalhof, bis zur Erbauung des eigenen Heims an dieser Stätte.

Doch nicht gar zu lange sollte Raff der jungen Anstalt vorstehen. Ein Herzschlag machte in der Nacht vom 24./25. Juni 1882 seinem Leben ein jähes Ende. Tiefbetrauert von allen die ihn kannten, war sein Tod, nicht am wenigsten für die junge Anstalt, ein schwerer Verlust. Sein Leben wird ein unvergängliches Vorbild bleiben eines pflichttreuen, aufopferungsfähigen großen Künstlers, Erziehers und edlen Menschen. —

Nun galt es einen neuen Leiter für die verwaiste Anstalt zu finden, der das Erbe seines Vorgängers antretend, in gleichem Sinne und gleichem Verständnis fortwirken könne. Es gelang Herrn Prof. Bernhard Scholz zu bewegen, die Direktorstelle des Conservatoriums zu übernehmen. Wir haben das Glück, ihn heute in unverminderter geistiger und körperlicher Frische unter uns zu sehen und wir hoffen, daß es ihm vergönnt sein wird, noch viele Jahre seine bewährte Tätigkeit als Musiker und Pädagoge der Anstalt zu widmen! — In dieser Stunde danken wir ihm für seine unermüdliche Arbeit zum Wohle und Gedeihen des Dr. Hoch'schen Conservatoriums. — Aber auch allen anderen, die an dieser Stätte gewirkt haben, sei unser bester Dank dargebracht. Mögen sie Alle in dem Bewußtsein der erfüllten Pflicht den schönsten Lohn finden für ihre jahrelange, mühselige Arbeit und ihr stilles Wirken in dem Reiche der Kunst! — Glückliche sind wir, heute noch drei Männer unter uns zu sehen, die von Anfang an ihre Kraft in den Dienst unseres Instituts stellten und in voller Frische ihres Amtes walten, die Herren Prof. Bernhard Cossmann, Prof. Hugo Heermann, Prof. Carl Hermann. Ihnen sei noch besonders gedankt für ihre unermüdliche Tätigkeit und die von ihnen erzielten Resultate. Auch unser Verwalter, Herr Weissgerber, sei erwähnt, der seit 25 Jahren uns als treuer Beamter zur Seite steht.

Die freudige und festliche Stimmung, die uns heute beseelt, darf uns jedoch auch die Toten nicht vergessen lassen. Entrissen wurde uns Frau Clara Schumann, die ausgezeichnete, unerreichte Künstlerin und vortreffliche Frau, ferner Dr. Veit, Dr. Gunz und Prof. Valentin, von denen jeder einzelne eine segensreiche Wirksamkeit an unserer Schule entfaltet hat.

Gedenken müssen wir aber auch ferner der Freunde und Gönner unserer Anstalt und mit Freude erfüllen wir die Pflicht, am heutigen Tage ihnen für die großen Beweise ihres Wohlwollens unseren tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Vor allen Dingen der Königlichen Regierung für die Gewährung einer jährlichen Unterstützung und für die Überweisung hochinteressanter, musikalischer Publikationen, die unsere Bibliothek bereichern; unseren städtischen Behörden, der Mozartstiftung für die mit uns eingegangene enge Verbindung, den hiesigen Kunstanstalten und den zahlreichen übrigen Gönnern des Conservatoriums, zuerst der Witwe des Stifters, Frau Dr. Hoch;

dann der Witwe des ersten Direktors Frau Raff, den früheren Schülern, die durch ihr Erscheinen am heutigen Festtage ihre Anhänglichkeit bekunden und Ihnen, meine Damen und Herren, die gekommen sind, dieses Fest mit uns zu feiern.

Fragen wir nun schließlich am heutigen Tage was eigentlich in den verflossenen 25 Jahren in der Anstalt geleistet wurde, so glauben wir darauf keine bessere Antwort geben zu können, als daß wir sagen, man möge an der Ernte erkennen, wozu die Saat gereift ist! — Viele Schüler unserer Anstalt haben in der Kunst hochgeachtete Stellungen erreicht und wir freuen uns, daß auch sie ihr in Dankbarkeit verbunden bleiben.

Damit die Kunst erblühen könne, damit der Künstler gesichert, seines Daseins froh dem Ideale dienen könne, muß die bürgerliche Welt in dem Zustand der Ruhe und des Friedens bestehen. Nicht die Willkür darf herrschen, das Gesetz muß walten, nur dann allein kann auch der Einfluß der Kunst auf das Moralische von Wert sein und die Menschheit die Erziehung durch das Schöne finden; wie könnten wir daher die heutige Feier begehen, ohne unseres erhabenen Kaisers zu gedenken, unter dessen mächtigem Schutz alles Schöne und Edle gedeiht, und zugleich der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß das Dr. Hoch'sche Conservatorium unter seiner Huld blühen und wachsen, auch in späteren Zeiten unserer Stadt und unserer Vaterlande zur Ehre und Zierde gereichen möge! Das walte Gott!

Und nun bitte ich Sie sich zu erheben und mit mir in den Ruf einzustimmen: Seine Majestät, unser allergnädigster Kaiser und Herr, lebe hoch, hoch, hoch!

In das „Hoch“ auf Se. Majestät stimmte die ganze Festversammlung begeistert ein und der Schülerchor intonierte im Anschluß daran die Nationalhymne.

Der Direktor Dr. Scholz sprach darauf den Dank des Conservatoriums aus für das Bild des Stifters, welches Frau Dr. Hoch, und das Relief von Robert und Clara Schumann, welches Frau Joachim Raff anlässlich der Feier schenkten.

Es folgten nun die Glückwünsche der verwandten und sonstigen Kunstanstalten. Zuerst sprach Professor Dr. Joseph Joachim, welcher die Grüße der Kgl. Hochschule in Berlin überbrachte und es betonte, wie er sich freue, die Frankfurter Schule unter demselben Zeichen wirken zu sehen wie die Kgl. Hochschule und daß er bereits einige Male das Felix-Mendelssohn-Stipendium Schülern des Dr. Hoch'schen Conservatoriums habe zuwenden dürfen. Direktor Dr. Scholz erwiderte, daß es dem Conservatorium und ihm eine ganz besondere Ehre und Freude sei, Joachim hier zu begrüßen; er versprach, daß er gleich ihm treu zu den alten Idealen halten und auf der Bresche stehen wolle gegen den Ansturm des musikalischen Nihilismus.

Es folgten nun die Begrüßungen durch:

Herrn Direktor S. de Lange für das Kgl. Conservatorium in Stuttgart,

Herrn Dr. Klauwell für das Conservatorium in Köln, welches eine Adresse überreichen ließ,

Herrn Hofrat Dr. Kliebert, welcher eine Adresse der Kgl. Musikschule in Würzburg überbrachte,

Herrn M. Löwengard, als Abgesandter des Stern'schen Conservatoriums in Berlin, welches unserer Schule gleichfalls eine Adresse widmete, und durch

Herrn Prof. *Bertholet*, welcher für die städtische Musikschule in Basel sprach und hervorhob, wie die politische Grenze die künstlerischen Beziehungen zwischen der Schweiz und Deutschland nicht hemme, worauf Direktor Dr. *Scholz* zustimmend mit dem Hinweis auf die glänzenden Sterne am deutschen Dichterkönig, Gottfried Keller und Konrad Ferdinand Meyer, antwortete.

Darauf folgten die Vorstände der hiesigen Kunstinstitute und brachten ihre Glückwünsche dar, vor allen die mit dem Conservatorium verbündete

Mozartstiftung,
der Liederkranz,
die Museums-Gesellschaft,
der Caecilienverein,
der Rühl'sche Gesangverein,
die Theater-Aktiengesellschaft,
die Oper, und endlich
das Freie deutsche Hochstift,

welches seine Vorlesungen in den Räumen des Dr. Hoch'schen Conservatoriums abhält, und dessen Vertreter, Herr Geh. Regierungsrat Dr. *Reinhardt*, auf die dadurch symbolisierte Zusammengehörigkeit von Wissenschaft und Kunst hindeutete.

Der Direktor antwortete auf diese Ansprachen und verkündete dann das Einlaufen zahlreicher schriftlicher und telegraphischer Glückwünsche, insbesondere die

Seiner Kgl. Hoheit des Landgrafen Alexander Friedrich von Hessen,
Ihrer Kgl. Hoheit der Landgräfin von Hessen, Prinzessin Anna von Preußen,
der Kaiserl. Russ. Musikschule in Charkow,
des Kgl. Conservatoriums in Dresden (mit einer künstlerischen Adresse),
des Kgl. Conservatoriums in Leipzig,
des Fürstl. Conservatoriums in Sondershausen,
der Hochschule für Musik in Mannheim,
des Conservatoriums der Musik in Dortmund,
des Berliner Tonkünstlervereins,
des Conservatoriums Klindworth-Scharwenka in Berlin,
des Philharmonischen Chors in Berlin,
des Herrn Prof. Engelbert Humperdinck in Berlin,
und zahlreicher Schüler, unter ihnen

Fräulein Fanny Davies, Frau von Bardeleben (früher Fräulein Fritzi Scheff),
und die Herren Leonhard Borwick in London und Carl Fuchs in Manchester.

Die Feier schloß in erhebender Weise mit dem Choral „Gloria sei dir gesungen“ von J. S. Bach.

Nach der akademischen Feier vereinigte eine freundliche Einladung des Herrn *Emil Sulzbach*, Mitglied des Kuratoriums, die Festgäste und das Lehrerkollegium mit ihren Angehörigen in den gastlichen, festlich geschmückten Räumen seines schönen Hauses.

Hier sei noch zweier gütiger Geber gedacht:

der Frau Dr. *Theodor Mettenheimer*, welche dem Conservatorium ein vorzügliches Bild ihres verewigten Gatten, des früheren Vorsitzenden des Kuratoriums, und des Herrn *Karl André* dahier, welcher fünf Portraits großer Künstler schenkte.

Eine Aufmerksamkeit und Ehrung anderer Art erwies dem Conservatorium der Musikverleger Herr *Bernhard Firnberg* dahier, indem er zwei Preise von je 150 Mark, um welche nur frühere und jetzige Schüler des Dr. Hoch'schen Conservatoriums konkurrieren dürfen, für ein Lied und für ein Klavierstück ausschrieb. Die Bedingungen für diesen Wettbewerb sind von der Direktion des Conservatoriums zu beziehen.

Die Festkonzerte am 21. und 22. Juni, deren Programme auf Seite 32 und 33 abgedruckt sind, fielen glänzend aus und erwarben sich die volle Anerkennung der anwesenden Meister und begeisterten Beifall des Publikums.

Das Orchester war durch die freundliche Unterstützung seitens der Lehrer und früherer Schüler auf eine imponierende Zahl gebracht; unter den früheren Schülern befanden sich auswärtige Künstler, wie der Großh. hessische Universitätsmusikdirektor Herr Gustav Trautmann aus Gießen, Herr Ed. Wollgandt, erster Konzertmeister in Leipzig, Herr Konzertmeister Hock von hier, Carl Malcherek aus Chicago u. A. Es war wie folgt zusammengesetzt:

*** Lehrer am Conservatorium oder der Vorschule.

** Frühere Schüler des Conservatoriums.

* Jetzige Schüler des Conservatoriums.

Erste Geigen.	Zweite Geigen.	Bratschen.
Herr F. Bassermann***	Herr P. Launhardt**	Herr MD.G. Trautmann**
> Cm. A. Heß***	> F. Mack**	> H. Schmidt**
> Cm. H. Hock**	> M. Kirchbach***	> F. Kuchler***
> Cm. E. Wollgandt**	> G. Seltrecht**	> L. Keiper***
> C. Malcherek**	> Ph. Nabholz*	> F. Dippel**
> O. Seeger**	> F. Ringling**	> L. Plonka**
Fräul. Th. Versel**	Fräul. O. Willis*	> L. Seligmann**
> M. Rode**	> J. Senfter*	> W. Ludewigs*
> C. Schiele***	> V. Blackstone*	> K. Kreutzer*
> A. Schäfer*	Herr H. Johner*	Fräul. Ch. Sarg*
> S. Bostock*	> W. Davison*	Herr W. Höber*
> H. Menzler*	> S. Großkopf*	> H. Leichter**
> M. Boulting*	> M. Meier*	
Herr L. Schotte*	> H. Libbach*	
> E. Heermann*	> H. Henß*	
> W. Frings*	> A. Schönborn*	
> R. Lottermann*		
> H. Gerisch*		
	Violoncelle.	Kontrabässe.
Herr J. Hegar***	Herr Ch. Jones*	Herr W. Seltrecht***
> H. Schlemüller***	> H. Keiper*	> W. Rockenschuh*
> H. Appunn**	> H. Schwindt*	> Ch. Greve
> J. d'Archambeau*	> L. Zelenka*	> O. Müller
> F. Trinks*	> E. Krause*	> H. Thümmel
> A. Rosenthal*	> B. Pettersson*	> R. Müller
> C. Johner*	> O. Niedermayr*	

Flöten.
 Herr A. Könitz***
 > J. Hau**

Piccolo.
 Herr K. Günther

Oboen.
 Herr R. Müns***
 > W. Häfner**

Klarinetten.
 Herr L. Mohler***
 > H. Brauer

Fagotte.
 Herr H. Türk***
 > H. Schmidt

Hörner.
 Herr C. Preuß***
 > F. Seltrecht**
 > A. Schucht**
 > G. Ronfort**

Trompeten.
 Herr J. Wohllebe***
 > W. Eibelshäuser*

Posaunen.
 Herr Th. Lotz
 > H. Brauer
 > R. Kellner.

Pauken.
 Herr M. Voigt.

Am Abend des 22. Juni versammelte ein Festbankett die Spitzen der hiesigen Behörden, die auswärtigen Abgesandten, die Vorstände der hiesigen Kunstinstitute und Vereine, die Mitglieder des Kuratoriums, sowie des Lehrerkollegiums und ihre Angehörigen in den schönen Räumen des „Frankfurter Hofes“. Die ca. 140 Teilnehmer blieben in angeregtester Stimmung bis zu später Stunde vereinigt.

Am 23. Juni beschloß bei herrlichem Wetter ein gemeinsamer Ausflug der Lehrer und Schüler nach dem reizenden Wilhelmsbad bei Hanau die schöne und wohlgelungene Feier.

Von den fünf Volkskonzerten, welche der Ausschuß für Volksvorlesungen im Laufe des vorigen Winters veranstaltete, hat das Dr. Hochsche Conservatorium eines übernommen. Es fand am 26. Januar d. J. statt. (Programm siehe Seite 30.)

Unser Stipendienfonds erhielt die bewilligte Staatssubvention. Ferner empfing das Dr. Hochsche Conservatorium die vertragmäßige Quote aus den Einnahmen der Mozart-Stiftung.

Stipendiaten des Preußischen Staates waren die Schüler: *Ludwig Schotte* aus Wiesbaden und *Hermann Keiper* aus Frankfurt a. M.

Die Firma *Steinway & Sons* in New-York und Hamburg stellte dem Conservatorium für alle seine Aufführungen einen großen Konzertflügel zur Verfügung.

Die löblichen Vorstände der Museumsgesellschaft, des Caecilienvereins sowie des Rühlschen Vereins hatten die Güte, uns für alle Schüler Eintrittskarten zu den Hauptproben ihrer musikalischen Aufführungen zur Verfügung zu stellen. Der Intendanz des Opernhauses sind wir zu Dank verpflichtet für die Zulassung unserer vorgerückteren Gesangschüler zu den Opernvorstellungen.

Unsere Bibliothek empfing folgende Zuwendungen:

1. Von dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten in Berlin die Publikationen der Gesellschaft für Musikforschung, Jahrgang XXXI, Band XXVII.
2. Von demselben: Band VIII, IX u. X, Publikationen von Denkmälern deutscher Tonkunst.
3. Von demselben: Jahrg. X, Band I u. II, Denkmäler österreichischer Tonkunst.
4. Von Herrn Musikdirektor *Gellert* diverse Partituren und Orgelwerke v. J. S. Bach.
5. Von den Herren Direktor *Scholz*, Prof. *James Kwast*, Herrn *Ladenburg*, Herrn *G. v. Heyder* und *Geschwister Hartmann* diverse Musikalien.

Für alle diese Geschenke sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Das neue Schuljahr beginnt Anfang September.

Die Aufnahmeprüfungen finden statt:

Montag, den 31. August und Dienstag, den 1. September, Vormittags 9 Uhr.

Mittwoch, den 2. September, Nachmittags,
 erfolgt die Festsetzung der Stundenpläne für jeden Schüler.

Donnerstag, den 3. September, Vormittags 8 Uhr,
 fängt der regelmäßige Unterricht an.

Frankfurt a. M., im Juli 1903.

Die Direktion.

Uebersicht.

A. Schülerinnen.

Die Ziffern bedeuten die Zahl der in der Anstalt zugebrachten Semester.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
v. Anrooy, Bertha	4.	Culenburg.	Klavier.	Hr. Engesser.
Arndt, Anna	3.	Pirmasens.	>	> Friedberg.
v. Bardeleben, Marie	2.	Frankfurt a. M.	Italienisch.	Frl. del Lungo.
Basson, Felicitas	1.	Düsseldorf.	Gesang.	Hr. Rigutini.
Bayne, Elize	4.	Upper Bango.	{ Klavier.	> Friedberg.
			{ Orgel.	> Gelhaar.
Beanland, Bertha	7.	Huddersfield.	Violoncello.	> Prof. Becker.
Beanland, Elsi	5.	>	Violine.	> Rebner
Bellwidt, Clara	8.	Barmen.	Gesang.	> Bellwidt.
Bendheim, Emmy	4.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Frl. Gödecke.
Benz, Mathilde	1.	Darmstadt.	Violine.	Hr. Küchler.
Bernhardt, Helene	1.	Dresden.	{ Klavier.	> Uzielli.
			{ Gesang.	Frl. Scholz.
Blackstone, Vera	2.	Bath.	Violine.	Hr. Prof. Koning.
Blum, Marie	4.	Frankfurt a. M.	Gesang.	Frl. Sohn.
Bock, Elsa	6.	>	Klavier.	Hr. Engesser.
Boulin, Bertha?	2.	Paris.	Gesang.	Frl. Scholz.
Boulting, Mary	2.	London.	Violine.	Hr. Prof. Heermann.
Bostock, Sidney	16.	Horsham.	>	> > >
Brand, Emilie	1.	Herford.	Klavier.	> Friedberg.
Brandford-Griffith, Evangeline	2.	Chiselhurst.	Violine.	> Küchler.
Bruch, Jenny	4.	Frankfurt a. M.	Gesang.	> Rigutini.
Bryer, Maud	8.	London.	Violoncello.	> Prof. Becker.
Caster, Elisabeth	4.	Frankfurt a. M.	Gesang.	Frl. Sohn.
Cohen, Hedwig	7.	>	>	> Scholz.
Cohen, Jenny	6.	>	Harmonielehre.	Hr. Prof. Knorr.
David, Nelly	4.	>	Klavier.	> Uzielli.
Daubert, Katharina	6.	>	Gesang.	Frl. Sohn.
Deecke, Ilse	4.	Karlsruhe.	>	Hr. Bellwidt.
Dehnhardt, Elisabeth	3.	Frankfurt a. M.	>	Frl. Scholz.
Dick, Lea	2.	Bern.	Klavier.	> Scheepmaker.
Dümler, Elma	1.	Frankfurt a. M.	Gesang.	Hr. Bellwidt.
Epstein, Lonny	8.	>	{ Klavier.	> Friedberg.
			{ Contrapunkt.	> Prof. Knorr.
Fischer, Elisabeth	6.	>	Gesang.	Frl. Sohn.
Flöring, Wilhelmine	1.	Haiger.	{ Klavier.	> Gödecke.
			{ Trompete.	Hr. Wohllebe.
Frank, Emilie	3.	Frankfurt a. M.	Klavier.	> Friedberg.
de Frémery, Nicoline	4.	Haag.	{ Klavier.	Frl. Scheepmaker.
			{ Deklamation.	Hr. Prof. Hermann.
Frischmann, Alice	2.	Frankfurt a. M.	Klavier.	> Uzielli.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
Gausmann, Frieda	4.	Wetter.	Klavier.	Hr. Friedberg.
Goldschmidt, Selma	3.	Offenbach.	>	> Uzielli.
Graue, Martha	1.	Frankfurt a. M.	>	> >
Gray, Maye	4.	London.	Violoncello.	> Prof. Becker.
Greffenius, Else	1.	Frankfurt a. M.	Klavier.	> Uzielli.
Griffith, Bessie	4.	Barbados	Gesang.	Frl. Scholz.
Hartmann, Annie	4.	Frankfurt a. M.	>	> Sohn.
Hasselbach, Olga	10.	>	>	Hr. Bellwidt.
Hecht, Birdie	3.	>	Klavier.	> Engesser.
Herking, Lily	12.	>	Gesang.	Frl. Sohn.
Hermes, Mathilde	4.	Wiesbaden.	>	> >
Hess, Paula	11.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Hr. Uzielli.
Hess, Bettina	3.	>	{ >	> >
			{ Gesang.	> Rigutini.
Horst, Lilly	2.	Hanau.	Klavier.	Frl. Mayer.
Hormann, Else	1.	Frankfurt a. M.	>	> Scheepmaker.
Hubert, Margarete	2.	Oppenheim.	>	Hr. Friedberg.
Jatho, Frieda	2.	Frankfurt a. M.	>	> >
Jensen, Paula	3.	>	Gesang.	> Bellwidt.
Ihlée, Helene	3.	>	>	> Rigutini.
Ihlée, Gertrud	2.	>	Klavier	Frl. Scheepmaker.
Johner, Martha	14.	Basel.	>	Hr. Engesser.
Johnson, Mary	1.	Birmingham.	Violoncello.	> Schlemüller.
Kaines, Lillian	2.	Winchester.	Violine.	> Bassermann.
Kaines, Ethel	2.	>	Violoncello.	> Schlemüller.
Kappel, Emmy	2.	Frankfurt a. M.	Gesang.	Frl. Sohn.
Katz, Luise	3.	>	{ >	Hr. Rigutini.
			{ Violine.	> Konzertm. Rebner.
Katz, Josefine.	5.	Fulda	Klavier.	> Friedberg.
Kauffmann, Anna	2.	Frankfurt a. M.	>	> Scheepmaker.
Kiss, Johanna	6.	Erfurt.	Gesang.	Hr. Bellwidt.
Klose, Elise	7.	Frankfurt a. M.	>	Frl. Sohn.
Koch, Emma	1.	>	Violine.	Hr. Bassermann.
Kohl, Adele	2.	>	>	> Küchler.
Kolb, Josefine	15.	>	Gesang.	Frl. Sohn.
Koning, Luise	13.	>	{ >	> Scholz.
			{ Klavier.	Hr. Engesser.
König, Paula	2.	>	>	> Friedberg.
Kramer, Rosel	12.	Uerdingen.	Gesang.	Frl. Sohn.
Kratz, Marianne	2.	Giessen.	>	> Scholz.
Krause, Laura	2.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Hr. Engesser.
Krieger, Clementine	4.	>	Gesang.	> Bellwidt.
Ladame, Emilie	3.	Genf.	>	Frl. Scholz.
Landenberger, Agnes	2.	Schramberg.	>	Hr. Bellwidt
Leiber, Eveline	6.	Neuchatel.	{ >	> Rigutini.
			{ Klavier.	Frl. Scheepmaker.
Leimbach, Lina	10.	Frankfurt a. M.	>	Hr. Engesser.
Lejeune, Theodore	4.	>	Violine.	> Bassermann
Lindmann, Martha	6.	>	Klavier.	> Engesser.
Löbenstein, Rosa	2.	Hanau.	>	> Uzielli.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
Löffert, Anna	14.	Frankfurt a. M.	Gesang.	Frl. Sohn.
Lorch, Elisabeth	1.	>	Violine.	Hr. Konzertm. Hess.
Lotz, Frieda	2.	>	Klavier.	> Engesser.
Mayerhofer, Lilli	8.	>	>	> Friedberg.
Menzler, Hildegart	2.	Cassel.	Violine.	> Prof. Heermann.
Messinger, Anna	11.	Frankfurt a. M.	Klavier.	> Engesser.
Metz, Adele	6.	>	>	> >
v. Meibom, Anna	4.	Bromberg.	>	> Friedberg.
Meyer, Elsbeth	5.	Hanau.	Gesang.	Frl. Sohn.
Minjon, Paula	8.	Frankfurt a. M.	>	Hr. Bellwidt.
Minjon, Wally	2.	>	Orchester.	>
Niemann, Else	10.	>	Klavier.	> Engesser.
Petri, Hedwig	10.	Offenbach.	>	> Uzielli.
Pfannstiel, Elsa	3.	Frankfurt a. M.	>	Frl. Scheepmaker.
Pichler, Laura	6.	>	>	Hr. Friedberg.
Plank, Toni	4.	Karlsruhe.	Gesang.	> Bellwidt.
Prior, Lucy	2.	Harrow b. London.	{ Klavier.	Frl. Scholz. > Gödecke.
Râcle, Lucie	2.	Neuchatel.	Gesang.	Frl. Sohn.
Ramsay, Evelyn	3.	Farchham.	Klavier.	> Flügge.
v. Rappard, Anna	5.	Haag.	>	Hr. Engesser.
Reichard, Wanda	6.	Frankfurt a. M.	{ Gesang.	> Friedberg. > Rigutini.
Ritter, Madelaine	7.	Monrus b. Neuchatel	Violine.	> Bassermann.
Rohde, Annie	7.	Aschaffenburg.	Klavier.	Frl. Mayer.
Rossbach, Alice	12.	Frankfurt a. M.	>	Hr. Engesser.
Rosenbaum, Alice	10.	>	>	> Uzielli
Rosenthal, Anna	1.	>	Violine.	> Bassermann.
Salt, Alice	1.	Wallingford.	Klavier.	Frl. Scheepmaker.
Sarg, Charlotte	6.	Guatemala.	Violine.	Hr. Prof. Koning.
Sauer, Dora	1.	Hannover.	Gesang.	Frl. Scholz.
Schäfer, Else	4.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Hr. Friedberg.
Schäfer, Gertrud	2.	>	Violine.	> Bassermann.
Schäfer, Else	2.	>	Klavier.	Frl. Scheepmaker.
Schäfer, Anna	7.	>	Violine.	Hr. Prof. Heermann.
Schäffer, Helene	3.	Metz.	Gesang.	Frl. Sohn.
Schauber, Helene	5.	Kempton.	Klavier.	Hr. Uzielli.
Schauber, Anna	1.	>	>	> >
Schaum, Irma	15.	Frankfurt a. M.	>	> Engesser.
Scheuren, Genoveva	3.	Darmstadt.	Gesang.	> Bellwidt.
Schiele, Helene	4.	Frankfurt a. M.	Klavier.	> Engesser.
Schilling, Annie	5.	St. Louis.	Violine.	> Bassermann.
Schilling, Franziska	2.	Frankfurt a. M.	Klavier.	> Uzielli.
Schlee, Anna	3.	Bielefeld.	Gesang.	> Bellwidt.
Schneider, Elsa	8.	Frankfurt a. M.	>	> Rigutini.
Schneider, Frieda	5.	>	Klavier.	> Engesser.
Schulz, Elisabeth	2.	Minden i. W.	Gesang.	> Rigutini.
Senfter, Johanna	17.	Oppenheim.	{ Klavier. Violine.	> Friedberg. > Konzertm. Rebner.
Sicker, Frieda	6.	Frankfurt a. M.	>	> Küchler.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
Siewe, Annie	4.	Amsterdam.	Gesang.	Frl. Sohn.
Simson, Minna	6.	Stolp i P.	>	> >
Soldan, Ella	1.	Roddenau.	>	Hr. Bellwidt.
Spangenberg, Sophie	6.	Marburg	>	> >
Sprater, Therese	2.	Neustadt a. H.	>	> >
Starck, Anna	6.	Frankfurt a. M.	>	Frl. Sohn.
Stern, Hedwig	1.	>	Klavier.	Hr. Engesser.
Stibbe, Marie	4.	Amsterdam.	>	> Friedberg.
Storck, Charlotte	8.	Frankfurt a. M.	Gesang.	> Bellwidt.
Strauss, Leonie	4.	>	Klavier.	> Friedberg.
Suckling, Edith	3.	Surbiton.	>	> Uzielli.
Travers, Therese	8.	Frankfurt a. M.	Gesang.	> Bellwidt.
v. Trützscher, Gabriele	2.	Thorn.	>	Frl. Sohn.
Thynne, Grace	4.	Kelkhampton.	Violine.	Hr. Prof. Heermann.
van der Vijver, Marie	4.	Haag.	Gesang.	Frl. Sohn.
Wagner, Mathilde	2.	Frankfurt a. M.	>	> >
Wallenfels, Bertha	7.	Wiesbaden.	>	Hr. Bellwidt.
Weissgerber, Anna	10.	Frankfurt a. M.	>	Frl. Sohn.
Wells, Nesta	6.	Grahamton.	Klavier.	Hr. Engesser.
Werner, Elisabeth	1.	Fulda.	>	Frl. Scheepmaker.
Wild, Amalie	5.	Frankfurt a. M.	>	> Mayer.
Willis, Olive	3.	Chiddar.	Violine.	Hr. Prof. Heermann.
Wolff, Elisabeth	8.	Gross-Umstadt.	Gesang.	> Rigutini.
Wolf, Helene	4.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Frl. Gödecke.
Wolf, Margarethe	3.	>	>	Hr. Uzielli.
Wolfsohn, Bilka	4.	Drontheim.	>	> >
Worms, Marie	10.	Frankfurt a. M.	>	> Friedberg.
Wunderly, Dora	2.	>	>	> >
Zahn, Marianne	9.	Darmstadt.	>	> Engesser.
Zintgraff, Marie	2.	Wiesbaden.	Gesang.	> Bellwidt.

B. Schüler.

d'Archambeau, Iwan	4	Verviers.	Violoncello.	Hr. Prof. Becker.
Bauer, Gustav	8.	Hamburg.	Contrapunkt.	> Prof. Knorr.
Boch, Wilhelm	4.	Frankfurt a. M.	Oboe.	> Müns.
Blundell, Friedrich	6.	Aughton.	{ Klavier. Contrapunkt.	> Uzielli. > Prof. Knorr.
Brüning, August	3.	Hanau.	Violine.	> Küchler.
Davisson, Walter	4.	Frankfurt a. M.	>	> Prof. Koning.
Dröscher, Richard	5.	>	>	> Konzertm. Hess.
Eibelshäuser, Wilhelm	6.	Hochstadt.	{ > Trompete.	> Küchler. > Wohllebe.
Eberstadt, Georg	4.	Frankfurt a. M.	Violine.	> Prof. Koning.
v. Ernsthausen, Heinz	2.	Surbiton.	Klavier.	> Engesser.
Franzen, Paul	6.	Frankfurt a. M.	{ > Contrapunkt.	> > > Prof. Knorr.
Freund, Franz	2.	New-York.	Violine.	> Bassermann.
Frings, Walter	2.	Crefeld.	>	> Prof. Heermann.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
Fuhrer, Robert	2.	Montreux.	Klavier.	Hr. Engesser.
Gebhardt, Georg	3.	Strassburg.	{ » Violoncello.	> Uzielli. > Hegar.
Gerisch, Heinrich	4.	Darmstadt.	Violine.	> Prof. Koning.
Golinski, Hugo	3.	Lissa.	Gesang.	> Rigutini.
Graf, Gotthold	5.	Zürich.	Violine.	> Prof. Heermann.
Grau, Arno	2.	Breslau.	Klavier.	> Golden.
Grosskopf, Sigmund	2.	Frankfurt a. M.	Violine.	> Prof. Koning.
v. Grunelius, Rudolf	1.	Freiburg i. B.	»	> Prof. Heermann.
Guillod, Georg	2.	Neuchatel.	{ Gesang. Contrapunkt.	> Rigutini. > Prof. Knorr.
Hambourg, Boris	9.	London.	Violoncello.	> Prof. Becker.
Hambourg, Jascha	3.	»	Violine.	> Prof. Heermann.
Heermann, Victor	6.	Frankfurt a. M.	Gesang.	> Bellwidt.
Heermann, Emil	8.	»	Violine.	> Prof. Heermann.
Hegar, Peter	2.	Basel.	{ Klavier. Violoncello.	> Friedberg. > Schlemüller.
Heinemann, Adolf	5.	Frankfurt a. M.	{ Violine. Contrapunkt.	> Bassermann. > Prof. Knorr.
Heimann, Philipp	2.	Neuenhain.	Violine.	> Leimer.
Henss, Heinrich	8.	Frankfurt a. M.	{ » Contrapunkt.	> Konzertm. Hees. > Prof. Knorr.
Hermanns, Johannes	2.	Crefeld.	{ Klavier. Komposition.	> Engesser. > Dir. Dr. Scholz.
Höber, Willi	8.	Frankfurt a. M.	Violine.	> Konzertm. Hess.
Höhn, Alfred	3.	Hasselrieth.	Klavier.	> Uzielli.
Johner, Carl	10.	Basel.	{ Contrapunkt. Violoncello.	> Prof. Knorr. > Prof. Becker.
Johner, Paul	4.	»	»	> Hegar.
Johner, Hans	2.	»	Violine.	> Bassermann.
Jones, Charles	8.	Bath.	Violoncello.	> Prof. Becker.
Jung, Eduard	6.	Weilmünster.	Klavier.	> Engesser.
Kast, Albert	2.	Frankfurt a. M.	Violine.	> Leimer.
Kauffmann, Willy	10.	»	Violoncello.	> Prof. Cossmann.
Keiper, Hermann	6.	»	»	> Hegar.
Knopff, Ernst	1.	»	Gesang.	> Bellwidt.
Koslowsky, Hermann	4.	»	»	Frl. Sohn.
Krause, Ernst	5.	Giessen.	Violoncello.	Hr. Schlemüller.
Kreutzer, Konradin	4.	Frankfurt a. M.	Violine.	> Bassermann.
Kühne, Albert	1.	Chaux de Fonds.	»	> Kändler.
Kühne, Willi	1.	»	Violoncello.	> Hegar.
Lamb, Wilhelm	2.	Frankfurt a. M.	Gesang.	> Bellwidt.
Graf Lambertenghi, Dietrich	1.	Como.	Klavier.	> Uzielli.
Lautz, Heinrich	6.	Buffalo.	{ Gesang. Contrapunkt.	> Bellwidt. > Prof. Knorr.
Libbach, Heinrich	4.	Niedererlenbach.	Violine.	> Bassermann.
Lottermann, Richard	1.	Wiesbaden.	»	> Prof. Heermann.
Ludewigs, Willi	6.	Hamburg.	{ » Contrapunkt.	> » > Knorr.
Macher, Ludwig	2.	Nürnberg.	Gesang.	> Bellwidt.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
v. Mauch, Alexander	1.	Stuttgart	Violoncello.	Hr. Schlemüller.
Mathews, Edwin	1.	St. Goarshausen	Deklamation	> Prof. Hermann.
Meier, Moritz	9.	Frankfurt a. M.	{ Violine. Contrapunkt.	> Konzertm. Hess. > Prof. Knorr.
Michaelis, Ernst	6.	Berlin.	Gesang.	> Bellwidt.
Michaelis, Alfred	2.	Wiesbaden.	Violoncello.	> Hegar.
Müller, Franz	4.	Darmstadt.	Gesang.	> Bellwidt.
Nabholz, Philipp	2.	Winterthur.	Violine.	> Bassermann.
Naumow, Nicolay	6.	Liebau.	Gesang.	> Bellwidt.
Neukirch, Paul	4.	Frankfurt a. M.	Violine.	> Kändler.
Neumann, Paul	6.	»	{ Klavier. Contrapunkt.	> Eckel. > Prof. Knorr.
Niedermann Gustav	5.	Zürich.	{ » Klavier.	> » > Uzielli.
Niedermayr, Otto	2.	München.	Violoncello.	> Hegar.
Ofterdinger, Georg	5.	Nienstedten.	Violine.	> Prof. Heermann.
Peters, Ernst	6.	Minden i. W.	Violoncello.	> Hegar.
Pettersson, Bror	4.	Stockholm.	»	> Prof. Becker.
Pfaff, Heinrich	1.	Wiesbaden.	{ Gesang. Contrapunkt.	> Bellwidt. > Prof. Knorr.
Raufenbarth, Christian	4.	Oberursel.	{ Horn. Violine.	> Preusse. > Konzertm. Hess.
Reiss, Hans	1.	Mainz.	Klavier.	> Uzielli.
Renner, Willi	9.	Frankfurt a. M.	{ » Contrapunkt.	> Friedberg. > Prof. Knorr.
Rockenschuh, Wilhelm	10.	»	Contrabass.	> Seltrecht.
Rosenthal, Albert	10.	St. Franzisco.	Violoncello.	> Prof. Becker.
Saal, Alfred	4.	Weimar.	»	» » »
Schmidt, Otto	5.	Frankfurt a. M.	»	> Schlemüller.
Schönborn, August	4.	»	Violine.	> Kändler.
Schotte, Ludwig	4.	Wiesbaden.	»	> Prof. Heermann.
Schwab, Alfred	4.	Frankfurt a. M.	»	> Kändler.
Schwindt, Heinrich	6.	»	Violoncello.	> Prof. Cossmann.
Sebald, Cecil	1.	Hannover	Klavier.	> Golden.
Seidemann, Carl	7.	Frankfurt a. M.	Contrapunkt.	> Prof. Knorr.
Seidemann, August	3.	»	Violine	> Konzertm. Hess.
Slattery, Charles	1.	Brighton.	»	> Kändler.
Steuerwald, Karl	1.	Offenbach.	»	> Bassermann.
Stübing, Adolf	4.	Hanau.	{ Klavier. Violine. Contrapunkt.	> Eckel. > Kändler. > Prof. Knorr.
Trinks, Ferdinand	3.	Hamburg.	Violoncello.	> Hegar.
Uzielli, Guido	2.	Frankfurt a. M.	Klavier.	Frl. Scheepmaker.
Veldkamp, Heinrich	6.	Aalten.	Gesang.	Hr. Bellwidt.
Volger, Erich	2.	Mainz.	Klavier.	> Friedberg.
Dr. Vortisch, René	2.	Basel.	{ » Orgel.	> » > Gelhaar.
Weichselgärtner, Franz	4.	Hanau.	Contrapunkt.	> Prof. Knorr.
Weisz, Aron	1.	Malcza.	Gesang.	> Bellwidt.

N a m e.		Heimat.	Hauptfach.	Lehrer.
Wolf, Erich	5	Basel.	Violine.	Hr. Prof. Heermann.
Würzburger, Siegfried	20.	Frankfurt a. M.	{ Klavier. Gesang.	> Uzielli > Rigutini.
Zelenka, Ladislaus	2.	Prag.	Violoncello.	> Prof. Becker.

Von diesen 257 Zöglingen des Conservatoriums waren:

111 aus Frankfurt a. M.,	2 aus Oesterreich,
79 „ anderen deutschen Städten,	1 „ Frankreich,
25 „ Großbritannien,	2 „ Rußland,
19 „ der Schweiz,	2 „ Schweden und Norwegen
8 „ Holland,	5 „ Amerika,
1 „ Belgien,	1 „ Indien.
1 „ Italien,	

Vorschule.

Die Ziffern bedeuten die Zahl der in der Anstalt zugebrachten Semester.

Name.	Lehrer.	Name.	Lehrer.
Ahrens, Kathinka 1.	Frl. Heller.	Engel, Margarete 6.	{ Hr. Golden. > Kirchbach.
Ahrens, Johanna 1.	> >	Falkenstein, Alice 8.	Frl. Mann.
Anthes, Hermine 1.	> Schultze.	Fürst, Erna 1.	> Simon.
Auerbach, Marie 4.	> Heller.	Frank, Marie 7.	> Gödecke.
Bautze, Käthe 9.	> Simon.	Gattmann, Mathilde 12.	Hr. Golden.
Berghöffer, Hildegard 2.	> Gödecke.	Giar, Hilde 8.	Fr. Hermann.
Berner, Anna 9.	> Simon.	Grefenius, Else 9.	Frl. Renck.
Blankenstein, Rosa 11.	> Gödecke.	Guest, Lidia 2.	> Mann.
Blecken, Charlotte 7.	Fr. Hermann.	Gutmann, Jenny 3.	Hr. Golden.
Blobel, Eleonore 3.	Hr. Golden.	Günther, Marianne 2.	Frl. Flügge.
v. Böckmann, Marie 2.	> Kirchbach.	Hamburger, Jenny 6.	> Mann.
Bodensohn, Marie 7.	> Golden.	Hasselmann, Helene 4.	> >
Bornstein, Hedwig 1.	Frl. Renck.	Heerdt, Mathilde 5.	> >
v. Brentano, Marie 3.	> Gödecke.	Heermann, Isabell 4.	> Simon.
Brettenheim, Luise 3.	Hr. Golden.	Heintz, Selma 5.	Fr. Hermann.
Butters, Friedericke 2.	Frl. Mann.	Helberger, Gertrud 2.	Frl. Mann
Chatelain, Annie 2.	Fr. Hermann.	Henel, Annie 3.	> Flügge.
Dienst, Dora 2.	Frl. Heller.	Hepp, Mathilde 8.	Hr. Golden.
Dienst, Elsa 2.	> >	Hepp, Fanny 3.	Frl. Flügge.
Dreifuss, Paula 2.	> Simon.	Hermann, Clara 12.	Fr. Hermann.
Ebenau, Emmy 7.	Fr. Hermann.	Hermann, Else 12.	> >
Ehrmann, Nelly 2.	Hr. Golden.	Hothum, Franziska 6.	Frl. Gödecke.
Ernst, Elisabeth 2.	Frl. Glentzer.	Igersheim, Flora 7.	> Flügge.
Ettlinger, Selma 15.	> Flügge.		

Name.	Lehrer.	Name.	Lehrer.
illert, Elisabeth 6.	Frl. Mann.	Rübsamen, Julianne 5.	Hr. Golden.
Irle, Johanna 2.	> Glentzer.	Ruttmann, Lotte 1.	> >
Jung, Anna 10.	Fr. Hermann.	Sartorius, Elisabeth 10.	> >
Junod, Rachel 2.	Frl. Mann.	Sattler, Johanna 4.	Frl. Simon.
Kahn, Rosa 7.	Hr. Golden.	Schäfer, Elisabeth 4.	> Schultze.
Kahn, Elisabeth 2.	Frl. Simon.	Schaltenbrand, Magdal. 1.	> >
Kahn, Flory 4.	> >	Schmorl, Dora 2.	> Mann.
Kahn, Erna 4.	> >	Schneider, Martha 8.	> Glentzer.
Karlinat, Angela 11.	{ Fr. Hermann. Frl. Schiele.	Schröder, Margarete 3.	Fr. Hermann.
Kaufmann, Alice 7.	Hr. Golden.	Sibold, Sophie 5.	Hr. Golden.
Keiper, Ida 4.	Frl. Flügge.	Sicker, Mathilde 3.	Frl. Heller.
Kernic, Annie 2.	> >	Strauss, Selma 4.	Hr. Golden.
Kirchheim, Nettie 7.	> Mann.	Strauss, Nora 4.	Frl. Schultze.
Kitz, Micky 4.	Fr. Hermann.	Stern, Lucie 8.	> Flügge.
Kitz, Franziska 2.	Frl. Glentzer.	Stern, Hedwig 11.	> Bleicher.
Köhler, Else 1.	> Simon.	Streichert, Helene 3.	> Schiele.
Koch, Carmen 10.	> Heller.	Süsser, Nanna 4.	> Simon.
Kopf, Frieda 5.	Fr. Hermann.	Völker, Auguste 4.	Hr. Golden.
Kopinski, Elsa 2.	Frl. Schultze.	Walb, Franziska 4.	> >
Kuttner, Elisabeth 10.	> Mann.	Weyermann, Lotty 5.	> Kirchbach.
Lenheim, Marie 4.	> Flügge.	Weyermann, Ilse 1.	Frl. Bleicher.
Lenné, Alice 10.	> Gödecke.	Bauer, Wilhelm 6.	{ > > Hr. Kirchbach.
Löwenstein, Elsa 9.	> Simon.	Baumann, Willi 4.	Frl. Heller.
Lorch, Else 1.	> Mann.	Bertina, Carl 1.	> Simon.
Lorsch, Helene 1.	> Renck.	Bing, Hermann 3.	> Mann.
Marx, Hedwig 11.	> Gödecke.	v. Böckmann, Walter 2.	Hr. Kirchbach.
Maus, Else 6.	> Flügge.	Bruck, Walter 2.	Frl. Heller.
Mai, Gisela 4.	> Mann.	Cahn, Max 4.	Hr. Golden.
Mayer, Lucie 7.	> Flügge.	Correvon, Alexander 2.	Frl. Bleicher.
Metz, Ludowica 5.	Fr. Hermann.	Eulau, Friedrich 2.	> Mann.
Michel, Clara 1.	Frl. Renck.	Fritsch, Hans 3.	Hr. Kirchbach.
Neugirg, Anna 1.	> Bleicher.	Ganz, Ernst 1.	> >
Neumond, Else 6.	Fr. Hermann.	Günther, Oskar 2.	Frl. Flügge.
Neumond, Emmy 6.	> >	Günther, Hermann 1.	> Schiele.
Nocht, Erna 6.	Frl. Flügge.	Heinemann, Carl 5.	Hr. Kirchbach.
Ollendorf, Margarete 2.	Fr. Hermann.	Heintz, Jacob 6.	> Küchler.
Olesch, Luise 9.	{ Frl. Simon. > Schiele.	Hennig, Carl 2.	Frl. Schultze.
Oppenheim, Rosy 4.	Fr. Hermann.	Hesse, Wilhelm 4.	> Gödecke.
Parrissius, Luise 3.	Frl. Simon.	Jerochnick, Jakob 1.	Hr. Kirchbach.
Pfahls, Auguste 1.	> Schultze.	Jung-Marchand, Georg 6.	> Golden.
Popp, Elisabeth 2.	> Gödecke.	Kahn, Fritz 4.	Frl. Simon.
Reis, Rosa 11.	> Mann.	Karnbach, Alexander 5.	{ Hr. Golden. > Kirchbach.
Regnier, Madelaine 3.	> Renck.	Keyssner, Martin 2.	> Golden.
Rennau, Emmy 4.	> Heller.	Köhne, Ferdinand 1.	> Kirchbach.
Rössler, Ella 1.	Fr. Hermann.	Kranz, Heinrich 2.	> >
Rosbach, Bertha 1.	Frl. Heller.	Krug, Richard 9.	Frl. Heller.
Rothschild, Hedwig 1.	Hr. Golden.	Lampe, Hans 2.	Frl. Gödecke.
Rott, Adele 1.	> >	Lambertenghi, Dietrich 1.	Hr. Golden.

Name.		Lehrer.	Name.		Lehrer.
Lepsius, Reinhold	3.	Hr. Kirchbach.	Scholz, Carl	1.	Hr. Kirchbach.
Lorch, Carl	1.	Frl. Mann.	Schott, Fritz	2.	> Golden.
Ludwig, Jean	8.	Hr. Kirchbach.	Siesel, Albert	3.	Frl. Mann.
Reich, Gustav	4.	> >	Weill, Rudolf	2.	> Flügge.
Römer, Fritz	5.	> >	Wölfler, Leopold	4.	> Gödecke.
Rowley, Hugo	5.	Frl. Glentzer.	Zander, Georg	6.	Hr. Golden.
Schäfer, Johannes	2.	Hr. Kirchbach.	Zimmern, Hans	4.	Frl. Schiele.
Schmidt-Polex, Adolf	5.	Frl. Mann.	Zinn, Heinrich	5.	{ > Bleicher.
Schmidt, Ludwig	4.	> Renck.			{ Hr. Kirchbach.

Seminar.

Die Ziffern bedeuten die Zahl der in der Anstalt zugebrachten Semester.

Name.		Lehrer.	Name.		Lehrer.
Ascher, Else	4.	Hr. Renner.	Quincke, Marie	2.	Frl. Epstein.
Banner, Hedwig	2.	Frl. Messinger.	Rissmann, Nora	2.	> Metz.
Bauer, Käthe	6.	> Schaum.	Schmidt, Annie	4.	> Mayerhofer.
Dalsheim, Else	8.	> Lind.	Werther, Eva	3.	> Worms.
Falkenstein, Betty	6.	> Epstein.	Wolff, Martha	6.	> Mayerhofer.
Heinemann, Alice	4.	> Worms.	Zimmt, Erna	4.	> Weissgerber.
Hirschel, Else	6.	> van Anrooy.	Bromm, Hermann	10.	> Lind.
Kahn, Dora	2.	> Hess.	Eulau, Ernst	2.	Hr. Franzen.
Kahn, Else	2.	> >	Keyssner, Richard	2.	Frl. van Anrooy.
Klieneberger, Emmy	5.	> Katz.	Marx, Franz	4.	Hr. Renner.
Lehning, Annie	2.	> Schaum.	Oppenheim, Herbert	3.	Frl. Katz.
Mannheimer, Sophie	6.	> Rosenbaum.	Salin, Edgar	2.	Hr. Franzen.
Mannheimer, Rosa	2.	> >			

Im letzten Jahre hatte die Anstalt 26 Freischüler und außerdem war für eine Anzahl Zöglinge das Studienhonorar erheblich ermäßigt. Der Gesamtbetrag der im Studienjahr 1902/1903 nachgelassenen und gestundeten Honorare beläuft sich auf *M.* 14,770.

An musikalischen Aufführungen haben im verflossenen Studienjahre stattgefunden:

- 20 Vortragsabende der Zöglinge des Conservatoriums.
 - 8 Öffentliche Musikaufführungen.
 - 1 Volkskonzert.
 - 1 Vortragsabend der Zöglinge der Vorschule.
 - 1 Dramatische Aufführung.
 - 1 Akademische Feier
 - 1 Kammermusik der Schüler
 - 1 Festkonzert
 - 1 Kammermusik der Lehrer
- } zum Jubiläum.

1. Vortragsabend.

Donnerstag, den 2. Oktober, Abends 6 Uhr.

1. **Präludium und Fuge**, G-moll für Orgel, Bach. Hr. *Dr. Vortisch*.
2. **Konzert für Violoncell**, G-moll, Lindner. Hr. *Karl Johner*.
3. **Arie** aus „Orpheus“, Gluck. Frl. *Jensen*.
4. **Sonate**, G-moll, Schumann. Hr. *Renner*.
5. **Klavierkonzert**, G-moll, Saint-Saëns. Frl. *Epstein*.

2. Vortragsabend.

Donnerstag, den 9. Oktober, Abends 6 Uhr.

1. **Violinkonzert**, D-moll, Wieniawsky. Hr. *Jascha Hambourg*.
2. **Sonate**, A-dur, Beethoven. Hr. *Höhn*.
3. **Requiem-Adagio** für drei Celli und Klavier, Popper. Frl. *Beanlund*, Hr. *Peters* und Hr. *Gebhardt*.
4. **Réverie** für Violine, Vieuxtemps. Hr. *Heinemann*.
5. **Sextett**, B-dur, op. 18, Brahms. Hr. *Jascha Hambourg*, Hr. *Ludewigs*, Hr. *Ofterdinger*, Hr. *Wolf*, Hr. *Boris Hambourg* und Hr. *d'Archangeau*.

3. Vortragsabend.

Donnerstag, den 16. Oktober, Abends 6 Uhr.

1. **Fuge**, C-moll, Bach-d'Albert. Frl. *Epstein*.
2. **Chaconne** für Violine, Bach. Hr. *Emil Heermann*.
3. **Sonate** für Klavier und Violine, A-moll, Beethoven. Frl. *Worms* und Frl. *Thynne*.
4. a) **Cantabile**, Cui, b) **Mazurka**, Popper. Hr. *Schwindt*.
5. **Trio**, D-moll, Schumann. Hr. *Blundell*, Frl. *Thynne* und Hr. *d'Archangeau*.

4. Vortragsabend.

Freitag, den 24. Oktober, Abends 6 Uhr.

1. **Trio**, Es-dur, Schubert. Frl. *Martha Johner*, Hr. *Ofterdinger* und Hr. *Karl Johner*.
2. **Konzert** für Violoncello, Haydn. Hr. *d'Archambeau*.
3. **Zwei Lieder**: a) *Halt*, b) *Der Neugierige*, Schubert. Hr. *Würzburger*.
4. **Quintett**, G-moll, Mozart. Hr. *Hambourg*, Hr. *Emil Heermann*, Hr. *Heinemann*, Frl. *Sarg* und Hr. *d'Archambeau*.

5. Vortragsabend.

Donnerstag, den 6. November, Abends 6 Uhr.

1. **Sonate** für Klavier und Violine, Es-dur, Mozart. Frl. *Metz* und Hr. *Gerisch*.
2. **Klavierkonzert**, D-moll, I. Satz, Mozart. Hr. *Franzen*.
3. **Trio**, B-dur, op 97, Beethoven. Frl. *Epstein*, Hr. *Hambourg* und Hr. *Pettersson*.

6. Vortragsabend.

Donnerstag, den 13. November, Abends 6 Uhr.

1. **Fünf Stücke** aus der G-dur-Partite, Bach. Frl. *Schaum*.
2. **Zwei Lieder**: a) *Gib dich zufrieden*, J. S. Bach, b) *Wiegenlied*, Tschaiakowsky. Frl. *Helene Thlé*.
3. **Sonate** für Klavier und Violine, B-dur, Mozart. Frl. *Messinger* und Frl. *Sarg*.
4. **Ensemble** aus der „Zauberflöte“, Mozart. Pamina: Frl. *Siewe*. Drei Knaben: Frl. *Caster*, Frl. *Herking* und Frl. *Kramer*.
5. **Violinkonzert**, E-moll, Mendelssohn. Hr. *Hambourg*.

7. Vortragsabend.

Donnerstag, den 27. November, Abends 6 Uhr.

1. **Klavierkonzert**, B-dur, I. Satz, Beethoven. Frl. *Metz*.
2. **Zwei Lieder**: a) *Stille Sicherheit*, Franz, b) *Murmeldes Lüftchen*, Jensen. Frl. *Simson*.
3. **Trio**, G-dur, op 1 No. 3, Beethoven. Hr. *Franzen*, Hr. *Davisson* und Hr. *Saal*.
4. **Konzert** für Violoncello, Haydn-Popper. Frl. *Bryer*.
5. **Recitativ und Arie** aus „Die Jahreszeiten“, Haydn. Hr. *Michaelis*.
6. **Souvenir de Spaa**, Servais. Hr. *Schwindt*.

8. Vortragsabend.

Donnerstag, den 4. Dezember, Abends 6 Uhr.

1. **Klavierkonzert**, G-dur, Beethoven. Frl. *Johner*.
2. **Zwei Lieder**: a) *Träume*, Wagner, b) *Von ewiger Liebe*, Brahms. Frl. *Daubert*.
3. **Violinkonzert**, G-moll, Bruch. Hr. *Davisson*.
4. **Arie des Siebel** aus „Faust“, Gounod. Frl. *Kollb*.
5. **Klavierkonzert**, E-moll, I. Satz, Chopin. Frl. *Roszbach*.

9. Vortragsabend.

Donnerstag, den 18. Dezember, Abends 6 Uhr.

1. **Konzert** für Violoncello, St. Saëns. Hr. *Pettersson*.
2. **Zwei Klavierstücke**, Scarlatti. Hr. *Blundell*.
3. **Romanze** für Violine, F-dur, Beethoven. Frl. *Sarg*.
4. **Klavierkonzert**, G-moll, Mendelssohn. Hr. *Höhn*.
5. **Adagio** für Violine, E-moll, Spohr. Hr. *Gerisch*.
6. a) *Etude*, Ges-dur, Chopin, b) *Spinnerlied*, Wagner-Liszt. Frl. *Rosenbaum*.
7. **Suite** für Violine, Schütt. Frl. *Willis*.

10. Vortragsabend.

Samstag, den 20. Dezember, Abends 6 Uhr.

1. **Violinkonzert**, H-moll, No. 3, St. Saëns. Frl. *Thynne*.
2. **Arie** aus „Messias“, Händel. Frl. *Minjon*.
3. a) *Wie Melodien zieht es*, Brahms, b) *Auf dem Wasser zu singen*, Schubert. Frl. *Hasselbach*.
4. **Konzert** für Violoncello, de Swert. Frl. *Gray*.
5. **Gesang des Wolfram** aus „Tannhäuser“, Wagner. Hr. *Veldkamp*.
6. a) *Abendlied*, b) *Abendreihen*, Scholz. Frl. *Jensen*.
7. **Violinkonzert**, A-dur, No. 6, de Bériot. Hr. *Schotte*.

11. Vortragsabend.

Mittwoch, den 21. Januar, Abends 6 Uhr.

1. **Sonate**, As-dur, op. 110, Beethoven. Frl. *Epstein*.
2. **Zwei Volkslieder**, Weber. Frl. *Schneider*.
3. **32 Variationen**, C-moll, Beethoven. Hr. *Renner*.
4. **Variationen La Folia** für Violine, Corelli, Hr. *Davisson*.
5. **Ballade**, As-dur, Chopin. Hr. *Würzburger*.
6. **Klavierkonzert**, C-moll, Beethoven. Frl. *Mayerhofer*.

12. Vortragsabend.

Donnerstag, den 29 Januar, Abends 6 Uhr.

1. Fuge, G-moll, für Orgel, Bach. Hr. Dr. *Vortisch*.
2. Orgelfuge, A-moll, Bach-Liszt. Fr. *Rossbach*.
3. a) Die Mainacht, b) Wie bist du meine Königin, Brahms. Hr. *Würzburger*.
4. Sonate für Klavier und Violine, A-dur, op. 30, No. I, Beethoven. Fr. *Koning* und Hr. *Davisson*.
5. a) Winterweihe, b) Befreit, Strauss. Fr. *Jensen*.
6. Ländler, Scholz. Fr. *Rosenbaum*.

13. Vortragsabend.

Donnerstag, den 5. Februar, Abends 6 Uhr.

1. Klavierkonzert, C-dur, für 2 Klaviere, Bach. Fr. *Epstein* und Fr. *Pichler*.
2. Drei Lieder: a) Memnon, b) Vor meiner Wiege, c) Die Liebe hat gelogen, Schubert. Fr. *Herking*.
3. Arie des Ännchen aus „Der Freischütz“, Weber. Fr. *Kolb*.
4. Zwei Lieder: a) Intermezzo, Schumann, b) Freudvoll und leidvoll, Beethoven. Fr. *v. d. Vijver*.
5. a) Elegie, Goens, b) Tarantelle, Popper. Hr. *Pettersson*.
6. Zwei Lieder: a) Liebestreu, Brahms, b) Im Herbst, Franz. Fr. *Kramer*.
7. Arie aus „Die lustigen Weiber“, Nicolai. Fr. *Fischer*.
8. Konzertstück, F-moll, Weber. Hr. *Niedermann*.

14. Vortragsabend.

Mittwoch, den 11. Februar, Abends 6 Uhr.

1. Streichquartett, D-moll, Mozart. Fr. *Thynne*, Fr. *Willis*, Fr. *Bostock* und Fr. *Gray*.
2. Arie „Er ward verschmäheth“ a. d. „Messias“, Händel. Fr. *Kiss*.
3. Konzertstück für Violoncello, Coßmann. Hr. *Schwindt*.
4. Arie aus „Fidelio“, Beethoven. Fr. *Travers*.
5. Konzert für Violoncello, Davidoff. Hr. *Rosenthal*.

15. Vortragsabend.

Donnerstag, den 19. Februar, Abends 6 Uhr.

1. Violinkonzert, D-moll, I. u. II. Satz, Wieniawsky. Hr. *Höber*.
2. Drei Lieder: a) Verlass' mich nicht, b) Die Liebe hat gelogen, c) Vöglein, wohin so schnell, Franz. Fr. *Meyer*.
3. Kleine Suite für Klavier und Violine, komp. von Fr. Senfter (Schülerin der Anstalt), Fr. *Mayerhofer* und die *Komponistin*.
4. Hommage à Händel, Duo für 2 Klaviere, Moscheles. Fr. *Messinger* und Fr. *van Anrooy*.
5. Sonate für Violine, G-moll, Tartini. Hr. *Heinemann*.
6. Konzert für Violoncello, H-moll, I. u. II. Satz, Goltermann. Hr. *Paul Johner*.

16. Vortragsabend.

Mittwoch, den 25 Februar, Abends 6 Uhr.

1. Streichquartett, C-dur, Mozart. Hr. *Frings*, Fr. *Menzler*, Fr. *Sarg* und Hr. *Saal*.
2. Zwei Lieder: a) An die Musik, b) Lachen und Weinen, Schubert. Fr. *Dehnhardt*.
3. Klavierkonzert, C-moll, I. Satz, Beethoven. Hr. *Blundell*.
4. a) Chanson du papillon, Campre, b) Ariette, Il bacio, Paer. Fr. *Schneider*.
5. Quintett, Es-dur, für Klavier, 2 Violinen, Viola und Violoncello, Schumann. Fr. *Martha Johner*, Fr. *Schiele*, Hr. *Frings*, Hr. *Ludewigs* und Hr. *Carl Johner*.

17. Vortragsabend.

Donnerstag, den 19. März, Abends 6 Uhr.

1. Violinkonzert, D-moll, I. Satz, David. Fr. *Sarg*.
2. Erste Arie des Ännchen aus „Der Freischütz“, Weber. Fr. *Simson*.
3. Sonate, Es-dur, für Klavier und Violine, Mozart. Hr. *Jung* und Hr. *Höber*.
4. Zwei Lieder: a) An die Musik, b) An die Leyer, Schubert. Fr. *Daubert*.
5. Sonate für Violoncello, F-dur, Marcello. Hr. *Rosenthal*.
6. Zwei Lieder: a) Die Bekehrte, Stange, b) Der Vogel im Walde, W. Taubert. Fr. *Caster*.
7. Sonate, G-moll, für Klavier und Cello, op. 5, No. 2, Beethoven. Hr. *Franzen* und Hr. *Pettersson*.

18. Vortragsabend.

Donnerstag, den 26. März, Abends 6 Uhr.

1. Präludium und Fuge, C-moll, für Orgel, Bach. Hr. Dr. *Vortisch*.
2. Arie „Sei still“ aus Elias, Mendelssohn. Fr. *von Trützschler*.
3. Streichquartett, D-dur, Haydn. Fr. *Bostock*, Fr. *Willis*, Hr. *Ludewigs* und Hr. *Saal*.
4. a) Solvejgs Lied, Grieg, b) An der Linde, Jensen. Fr. *Blum*.
5. Adagio aus dem I. Violinkonzert, David. Fr. *Blackstone*.
6. Sonate, A-dur, für Klavier und Cello, op. 69, Beethoven. Fr. *von Meibom* und Hr. *Pettersson*.

19. Vortragsabend.

Mittwoch, den 1. April, Abends 6 Uhr.

1. Streichquartett, D-dur, op. 18, No. 3, Beethoven. Fr. *Sarg*, *Boulting*, *Berthe* u. *Elsi Beanland*.
2. Deklamation: Die Wallfahrt nach Kevlaar, Heine. Fr. *Bellwidt*.
3. Präludium und Fuge, A-moll, Bach-Liszt. Fr. *Rosenbaum*.
4. Deklamation: a) Über ein Stündlein, Heyse, b) Rheinisches Wanderlied, Hornfeck. Fr. *Herking*.
5. Zwei Klavierstücke: a) Des Abends, Schumann, b) Impromptu, F-moll, Schubert. Fr. *Mayerhofer*.
6. Romanze, F-dur, für Violine, Beethoven. Hr. *Hans Johner*.
7. Variations brillantes, Chopin. Hr. *Höhn*.

20. Vortragsabend.

Donnerstag, den 30. April, Abends 6 Uhr.

1. Sonate, D-dur, für 2 Klaviere, Mozart. Fr. *Hubert* und Fr. *von Meibom*.
2. Zwei Lieder: a) Lied der Mignon, b) Die Liebe hat gelogen, Schubert. Fr. *Boulin*.
3. Sonate für Cello, A-dur, Boccherini. Hr. *Pettersson*.
4. Sonate, C-dur, op. 53, Beethoven. Fr. *Johner*.
5. Konzert für Violoncello, C-dur, d'Albert. Hr. *Carl Johner*.
6. Quartett für 4 Celli, Lachner. Die Herren *d'Archambeau*, *Carl Johner*, *Pettersson* und *Rosenthal*.
7. Klavierkonzert, E-moll, I. Satz, Chopin. Fr. *Epstein*.

1. Musik-Aufführung.

Donnerstag, den 30. Oktober 1902, Abends 7 Uhr.

1. Trio für Klavier, Violine und Violoncello, Es-dur, F. Schubert. Fr. *Martha Johner*, Hr. *Ofterdinger* und Hr. *Carl Johner*.
2. Zwei Romanzen aus L. Tieck's Magelone, J. Brahms. Fr. *Kiss*.
3. Requiem, Adagio für drei Celli und Klavier, D. Popper. Fr. *Beanland*, Hr. *Peters* und Hr. *Gebhardt*.
4. Arie aus „Margarete“, Ch. Gounod. Fr. *Siewe*.
5. Sextett für 2 Violinen, 2 Violen und 2 Celli, B-dur, op. 18, J. Brahms. Die Herren *Hambourg*, *Ludewigs*, *Ofterdinger*, *Wolff*, *d'Archambeau* und *Pettersson*.

2. Musik-Aufführung.

Sonntag, den 23. November 1902, Vormittags 11 Uhr.

1. Sinfonie No. 4, B-dur, op. 20, N. W. Gade.
2. Canzona des Cherubin aus „Figaros Hochzeit“, W. A. Mozart. Fr. *Fischer*.
3. Variationen für Violoncello über ein Rococo-Thema, op. 33, P. Tschaiikowsky. Hr. *d'Archambeau*.
4. Klavierkonzert, G-moll, op. 22, C. Saint-Saëns. Fr. *Epstein*.

3. Musik-Aufführung.

Donnerstag, den 11. Dezember 1902. Abends 7 Uhr.

1. Prélambule, Sarabande, Passepied u. Courante aus der Partita, in G-dur, J. S. Bach, Fr. *Schaum*.
2. Streichquintett, G-moll, W. A. Mozart. Hr. *Hambourg*, Hr. *Heermann*, Hr. *Heinemann*, Fr. *Sarg* und Hr. *Pettersson*.
3. „Adelaide“, L. van Beethoven. Hr. *Müller*.
4. Sonate, A-dur, op. 2, No. 2, L. van Beethoven. Hr. *Höhn*.
5. Arie: Die Sonne, sie lachte, aus „Samson und Delila“, St. Saëns. Fr. *Bellwidt*.
6. a) Cantabile, fC. Cui. b) Mazurka, für Violoncello, D. Popper. Hr. *Schwindt*.

4. Musik-Aufführung.

Sonntag, den 8. Februar 1903, Vormittags 11 Uhr.

1. Klavierkonzert, D-moll, I. Satz, W. A. Mozart. Hr. *Franzen*.
2. Arie: Hellstrahlender Tag, aus Odysseus“, M. Bruch. Fr. *Jensen*.
3. Violinkonzert (in ungar. Weise) I. Satz, J. Joachim. Hr. *Hambourg*.
4. Arie aus „Die lustigen Weiber“, O. Nicolai. Fr. *Fischer*.
5. Klavierkonzert, G-dur, L. van Beethoven. Fr. *Martha Johner*.

5. Musik-Aufführung.

Donnerstag, den 5. März 1903, Abends 7 Uhr.

1. Konzert, C-dur für 2 Klaviere. J. S. Bach. Fr. *Epstein* und Fr. *Pichler*.
2. Arie aus „Xerxes“, G. F. Händel. Fr. *Kiss*.
3. Trio für Klavier, Violine und Cello, op. 63, D-moll, R. Schumann. Hr. *Blundell*, Hr. *Heermann* und Hr. *d'Archambeau*.
4. Drei Lieder: a) Memnon, b) Vor meiner Wiege, c) Die Liebe hat gelogen, F. Schubert. Fr. *Herking*.
5. Zwei Sätze des Trios für Klavier, Violine und Cello, op. 49, D-moll, F. Mendelssohn. Fr. *Rosbach* Hr. *Davisson* und Hr. *Saal*.

6. Musik-Aufführung.

Sonntag, den 15. März 1903, Vormittags 11 Uhr.

1. Konzert für Violine, G-moll, M. Bruch. Hr. *Davisson*.
2. Arie des Aennchen aus „Der Freischütz“, C. M. v. Weber. Fr. *Kolb*.
3. Konzert für Violoncello, A-moll, St. Saëns. Hr. *Pettersson*.
4. Zwei italienische Canzonetten: a) Pur dicesti, A. Lotti, b) Il bacio, Paer. Fr. *Schneider*.
5. Konzertstück, F-moll, C. M. v. Weber. Fr. *Rosenbaum*.

7. Musik-Aufführung.

Donnerstag, den 2. April 1903, Abends 7 Uhr.

1. Streichquartett, D-dur, J. Haydn. Fr. *Bostock*, Fr. *Willis*, Hr. *Ludewigs* und Hr. *Saal*.
2. Sonate für Violoncello, F-dur, B. Marcello. Hr. *Rosenthal*.
3. Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello, Es-dur, op. 44, R. Schumann. Fr. *Martha Johner*, Fr. *Schiele*, Hr. *Frings*, Hr. *Ludewigs* und Hr. *Carl Johner*.

8. Musik-Aufführung.

Sonntag, den 3. Mai 1903, Vormittags 11 Uhr.

1. Ouverture „Heimkehr aus der Fremde“, op. 89, F. Mendelssohn.
2. Deklamation: „Die Wallfahrt nach Kevlaar“, H. Heine. Frl. *Bellwidt*.
3. Symphonie concertante für Violine und Viola, Es-dur, W. A. Mozart. Violine: Hr. *Emil Heermann*, Viola: Hr. *Willi Ludewigs*.
4. Deklamation: Rheinisches Wanderlied, Hornfeck. Frl. *Herking*.
5. Klavierkonzert, G-moll, op. 25, F. Mendelssohn. Hr. *Höhn*.

4. Volks-Konzert.

Sonntag, den 18. Januar 1903, Abends 5¹/₂ Uhr.

1. Klavierkonzert in D-moll, Köchel 466 (I Satz), W. A. Mozart. Hr. *Paul Franzen*.
2. Arie „Die Sonne, sie lachte“ a. d. Oper „Samson und Dalila“, C. Saint-Saëns. Frl. *Clara Bellwidt*.
3. Symphonie No. 4 in B-dur, op. 20, N. W. Gade.
4. Adelaïde, Lied für eine Singstimme, op. 46, L. van Beethoven. Hr. *Franz Müller*.
5. Konzert für Violoncello in D-dur, op. 101, J. Haydn. Hr. *Jwan d'Archanbeau*.

Vortragsabend der Vorschule.

Freitag, den 12. Dezember 1902, Abends 6 Uhr.

1. Sonate, B-dur, für 2 Klaviere, Clementi. *Mathilde Gattmann* und *Selma Strauss*.
2. Sonate, G-dur, für Klavier und Violine, Reinecke. *Elsa Greffenius* und Frl. *Lejeune*. (Schülerin des Conservatoriums.)
3. Nocturne, Es-dur, Field. *Hilde Giar*.
4. Sonate, C-dur, I Satz, Haydn. *Wilhelm Bauer*.
5. Violinkonzert, G-dur, I. Satz, Viotti. *Jean Ludwig*.
6. Zwei Studien, Berens-Löschhorn. *Mathilde Gattmann*.
7. Andante, E-dur, für Klavier und Violine, Mozart. *Rosa Reis* und Frl. *Schäfer*. (Schülerin des Conservatoriums.)
8. Ungarischer Marsch, 4händig, Schubert. *Elsa* und *Clara Herman*.
9. Reigen, Jensen. *Alice Kaufman*.
10. Sonate für Klavier und Violoncello, Goltermann. *Ludowica Metz* und Hr. *Keiper*. (Schüler des Conservatoriums.)

Dramatische Aufführung.

Samstag, den 9. Mai 1903, Abends 7 Uhr

I. Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner.
Zweiter Akt, Szene II.

- Elsa Frl. *Elisabeth Fischer* aus Frankfurt a. M.
Ortrud „ *Lily Herking* „ „

II. Der Prophet.

Große Oper in 5 Akten von G. Meyerbeer.
Vierter Akt, Szene II und III.

- Fides Frl. *Katharina Daubert* aus Frankfurt a. M.
Bertha „ *Elisabeth Caster* „ „

III. Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Aufzügen. C. M. v. Weber.
Zweiter Akt, Szene I und II.

- Agathe Frl. *Helene Schäffer* aus Metz
Ännchen „ *Marie Blum* aus Frankfurt a. M.

IV. Hänsel und Gretel.

Märchenspiel von Engelbert Humperdinck.
Bild II (Wald).

- Hänsel Frl. *Lily Herking* aus Frankfurt a. M.
Gretel „ *Minna Simson* aus Stolp.
Sandmännchen „ *Josefine Kolb* aus Frankfurt a. M.

Die Ausführenden sind aus der Gesangsklasse des Frl. *Clara Sohn*.
Das mimisch-dramatische Studium erfolgte unter Leitung des Herrn Professors *Carl Hermann*.
Am Klavier: Herr *Gustav Niedermann*.

Jubiläums-Aufführungen.

Samstag, den 20. Juni 1903, Abends 7¹/₂ Uhr:

Akademische Feier.

1. Chor aus der Cantate „Wachet auf“, J. S. Bach.
2. Festrede.
3. Choral aus der Cantate „Wachet auf“, J. S. Bach.

Dirigent: Herr *Eduard Bellwidt*.

Sonntag, den 21. Juni 1903, Vormittags 11 Uhr:

Vorträge von Schülern des Conservatoriums.

1. „Morgenwanderung“, Frauenchor, op. 184, No. 6, Joachim Raff.
Dirigent: Herr *Silvo Rigutini*.
2. Quartett für Klavier und Streichinstrumente, G-moll, W. A. Mozart. Klavier: Hr. *Alfred Höhn* aus Haselrieth (Kl. Uzielli), Geige: Frl. *Sidney Bostock* aus Colombo (Kl. Heermann), Bratsche: Frl. *Charlotte Sarg* aus Guatemala (Kl. Koning), Violoncell: Hr. *Bror Pettersson* aus Stockholm (Kl. Becker).
(Ensembleklasse des Herrn Uzielli.)
3. Gesänge: a) Fragment aus *Aeschylus*, b) *Dem Unendlichen*, F. Schubert. Frl. *Clara Bellwidt* aus Barmen (Kl. Bellwidt).
4. Adagio und Finale aus der C-dur-Sonate für Violoncell, J. Haydn. Hr. *Iwan d'Archangeau* aus Verviers (Kl. Becker).
5. Chromatische Fantasie und Fuge, J. S. Bach. Frl. *Lonny Epstein* aus Frankfurt a. M. (Kl. Friedberg).
6. Lieder: a) *Auf dem Kirchhofe*, op. 105 No. 4, Joh. Brahms, b) *Immer bei dir*, op. 98, No. 9, Joachim Raff, c) *Abendlied*, op. 65 No. 3, Bernhard Scholz. Frl. *Lily Herking* aus Frankfurt a. M. (Kl. Sohn).
7. Quintett für Klavier und Streichinstrumente, op. 44, Rob. Schumann. Klavier: Frl. *Martha Johner* aus Basel (Kl. Engesser), Erste Geige: Frl. *Caroline Schiele* aus Frankfurt a. M. (Kl. Heermann), Zweite Geige: Hr. *Walter Frings* aus Crefeld (Kl. Heermann), Bratsche: Hr. *Willi Ludewigs* aus Hamburg (Kl. Heermann), Violoncell: Hr. *Carl Johner* aus Basel (Kl. Becker).
(Ensembleklasse des Herrn Engesser.)

Begleitung der Gesänge: Hr. *Gustav Niedermann* aus Zürich.

Sonntag, den 21. Juni 1903, Abends 7^{1/2} Uhr:

Fest-Konzert.

1. Ouverture: „Ein' feste Burg ist unser Gott“, op. 127, Joachim Raff.
Dirigent: Herr *Fritz Bassermann*.
2. Lieder: a) *Wir wandelten*, op. 96 No. 2, b) *Komm bald!* op. 97 No. 5, c) *Meine Lieb' ist grün*, op. 63 No. 5, Joh. Brahms. Frl. *Margarete Gerstäcker*, Konzertsängerin in Hannover. (Schülerin des Conservatoriums 1893—1895.)
3. Tripel-Konzert, op. 56, L. v. Beethoven. Klavier: Herr *Ernst Engesser*, Geige: Herr Prof. *Hugo Heermann*, Violoncell: Herr Prof. *Hugo Becker*.
4. Lieder: a) *Sapphische Ode*, op. 94, No. 4, b) *O wüsst' ich doch den Weg zurück*, op. 63 No. 8, c) *Dort in den Weiden*, op. 97 No. 1, Joh. Brahms. Frl. *Else Bengell*, Konzertsängerin aus Hamburg. (Schülerin des Conservatoriums 1893—1898.)
5. Symphonie in G-moll, W. A. Mozart.
Dirigent: Herr Prof. Dr. *B. Scholz*.
Begleitung der Gesänge: Herr *L. Uzielli*.

Montag, den 22. Juni 1903, Vormittags 11 Uhr:

Kammermusik-Vorträge

der Lehrer des Conservatoriums und des Herrn Prof. Joh. Messchaert.

1. Quartett für Klavier und Streichinstrumente, Es-dur, op. 7, Iwan Knorr. Klavier: Herr *Lazzaro Uzielli*, Geige: Herr Konzertmeister *Alfred Hess*, Bratsche: Herr *Ferd. Kuchler*, Violoncell: Herr *Johannes Hegar*.
2. Lieder: a) *Gruppe aus dem Tartarus*, b) *Wohin?* c) *Nacht und Träume*, d) *An Schwager Kronos*, Franz Schubert. Herr Prof. *Joh. Messchaert* aus Amsterdam. (Schüler des Conservatoriums 1878—1879.)
Begleitung: Herr *Carl Friedberg*.
3. Variationen für zwei Klaviere über eine Gavotte von Händel, Bernhard Scholz. Frl. *Lina Mayer* und Herr *Carl Friedberg*.
4. Steichquartett, E-moll, op. 136, Joachim Raff. Erste Geige: Herr Prof. *Hugo Heermann*, Zweite Geige: Herr Konzertmeister *Adolf Rebner*, Bratsche: Herr *Fritz Bassermann*, Violoncell Herr Prof. *Hugo Becker*.



Prüfungsordnung des Conservatoriums.

Montag,	den 27. April,	Klavier	Hr. Friedberg.
Dienstag,	> 28. >	>	> Engesser.
Mittwoch,	> 29. >	>	> Golden.
Donnerstag,	> 30. >	und Orgel	{ Frl. Scheepmaker
Freitag,	> 1. Mai,	>	Hr. Gelhaar.
Montag,	> 4. >	>	{ Frl. Mayer.
Montag,	> 11. >	>	> Gödecke
Dienstag,	> 12. >	>	Hr. Uzielli.
Mittwoch,	> 13. >	Violine	> Musikdir. Glück.
Donnerstag,	> 14. >	>	> Eckel.
Freitag,	> 15. >	{ Violoncello	> Konzertm. Rebner.
Samstag,	> 16. >	> Sologesang	> Bassermann.
Montag,	> 18. >	Elementar-Theorie	> Konzertm. Hess.
Dienstag,	> 19. >	>	> Prof. Koning.
Mittwoch,	> 20. >	>	> Leimer.
Freitag,	> 22. >	Sologesang	> Küchler.
Samstag,	> 23. >	>	> Schlemüller.
Montag,	> 25. >	sämtliche Bläser und Contrabaß.	> Hegar.
Montag,	> 25. >	Violoncello	> Bellwidt.
Dienstag,	> 26. >	Methodikprüfung.	> Breidenstein.
Mittwoch,	> 27. >	Harmonielehre	> Sekles.
Donnerstag,	> 28. >	>	> Kern.
Freitag,	> 29. >	Contrapunkt	> Sekles.
Freitag,	> 29. >	Italienisch	Frl. Sohn.
Samstag,	> 30. >	Contrapunkt	{ > Scholz.
Donnerstag,	> 11. Juni,	Violoncello	Hr. Rigutini.
Freitag,	> 12. >	Partiturspiel	> Prof. Cossmann.
Samstag,	> 13. >	Violine	> Prof. Knorr.
			> Sekles.
			> Breidenstein.
			> Sekles.
			> Prof. Knorr.
			Frl. del Lungo.
			Hr. Prof. Knorr.
			> Prof. Becker.
			> Breidenstein.
			> Prof. Heermann.

Prüfungsordnung der Vorschule.

Samstag,	den 25. April,	Theorie	{ Hr. Reisert.
Mittwoch,	> 29. >	>	> Kern.
Samstag,	> 2. Mai,	Klavier	> Kern.
Mittwoch,	> 6. >	>	> Breidenstein.
Samstag,	> 9. >	>	> Reisert.
Mittwoch,	> 13. >	>	Frl. Renk.
Samstag,	> 16. >	>	> Schultze.
Mittwoch,	> 20. >	>	> Glentzer.
Samstag,	> 23. >	>	> Heller.
Mittwoch,	> 27. >	>	> Bleicher.
Samstag,	> 30. >	Seminarklassen.	> Simon.
Samstag,	> 6. Juni,	>	Fr. Hermann.
Mittwoch,	> 10. >	Violine	Frl. Flügge.
Samstag,	> 13. >	>	> Gödecke.
			Hr. Golden.
			Frl. Mann.
			Frl. Schiele.
			Hr. Kirchbach.